

An einen Haushalt Info.Mail Entgelt bezahlt

Ausgabe Nr. 83 März 2008

MITTEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon



INHALT

Seite 2

Worte unseres Herrn Pfarrer

Seite 3

das Wildoner Fastentuch

Seite 4

Ehe und Familie

Seite 5Schuldfrage – Text von
Christine Nöstlinger
Kontakte für Hilfesuchende**Seite 6**Familienmesse,
Suppenonntag**Seite 7 bis 14****Beilage****Firmzeitung 2008****Seite 15**Vorstellung Kinder und
Jugend Ausschuss**Seite 16**wildONworship, Pfarrjugend
Wildon**Seite 17**

LJ-Ball, Jungschar, Minis

Seite 18Sternsingertreffen im Schloss
Wildon**Seite 19**Termine rund um Ostern,
Palmbuschen, Jungscharlager**Seite 20**

Termine



Die Pfarre im Internet:
www.pfarre-wildon.at

LIEBE BEWOHNER DER PFARRE!



Unser Herr Pfarrer im Gespräch mit Diözesanseelsorger Dietmar Grünwald.

Die Zeit seit dem letzten Pfarrblatt ist sehr schnell vergangen. Diese Zeit hat auch mir Veränderungen gebracht, vor allem in Bezug auf die Gesundheit. Die Probleme mit dem rechten Knie sind so groß geworden, dass eine Operation unumgänglich war (Kniegelenk ausgetauscht!). Am 07.01.2008 wurde ich im LKH Bad

Radkersburg mit Erfolg operiert und ich bin jetzt schon so weit, dass ich Autofahren und ohne Gehhilfe gehen kann. Ich danke alle, die mich in Gedanken und im Gebet in dieser Zeit begleitet haben. Nun bin ich fast voll einsetzbar, ein bisschen wird es noch dauern.

Wir stehen mitten in der Fastenzeit – der Zeit der

Buße und der Mäßigung – als Vorbereitung auf das größte Fest des Kirchenjahres: Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. Ich möchte persönlich und im Namen des ganzen PGR an dieser Stelle einen herzlichen Dank in aller Öffentlichkeit aussprechen für das herrliche Fastentuch an Frau Maria Nagy und all ihren Helfern.



Impressum MITEINANDER

Alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Wendling

8410 Wildon, Oberer Markt 79; Tel.: 03182/3224/E-Mail: wildon@graz-seckau.at

Redaktionsteam: Katharina Grager, Thomas Kubelka, Gerhard Weiß und Josef

Wendling, Layout: Robert Hammer

„Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg

Das „Programm“ des Osterfestes wird sich heuer notgedrungen etwas verändern müssen. So wird am Oster-Sonntag die „Osterprozession“ entfallen müssen, es beginnt um 09:15 Uhr das Osterhochamt, gestaltet von der Chorgemeinschaft der Herrand von Wildon Musikschule. Die Termine des „Fleischweihens“ werden die gleichen wie im Vorjahr sein.

Ich bitte Sie: nutzen Sie noch die verbleibende Zeit der Fasten zu einer Zeit der Besinnung und der Einkehr (in sich selbst).

Möge Ihnen und Ihrer Familie diese Fasten- und Osterzeit zu einer Zeit der Gnade und des Segens werden. Möge der Friede Christi, den er nach seiner Auferstehung seinen Jünger gewünscht hat, bei Ihnen einkehren und bei Ihnen bleiben.

Das wäre mein Osterwunsch vom auferstandenen Herrn Jesus Christus her und möge dieser Osterfriede in unserer Pfarre auf fruchtbaren Boden fallen und reiche Frucht bringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen von ganzem Herzen ein friedvolles, gesegnetes Osterfest und den Frieden vom auferstandenen Herrn.

Josef Wendling, Pfarrer

WILDONER FASTENTUCH



Fastentücher waren früher während der Fastenzeit in vielen Kirchen zu finden. Die Ursprünge dieser liturgischen Behänge liegen in den so genannten Passionsvela, welche vor Ostern Gegenstände auf dem Altar, wie Kreuze, Reliquien-schreine und Bilder verhüllten. Das Fastentuch wurde am Aschermittwoch aufgehängt und blieb während der 40-tägigen Fastenzeit bis zum Karfreitag dort hängen.

Das Wildoner Fastentuch wurde, nach dem Entwurf mit einer Farbkonzeption von Maria Nagy, innerhalb weniger Wochen fertig gestellt.

Es entstanden 67 Einzelbilder, die von der Pfarrbevölkerung in verschiedenen Techniken wie Acrylmalerei, Ölkreide, Woll- und Seidenpapierklebetechniken individuell gestaltet wurden. Dabei war nicht ausschlaggebend, dass man ein kleines Kunstwerk ablieferte, sondern es sollte „Teil eines Ganzen“ werden. Ein herzliches Dankeschön an die Ministranten, Jungschar, Landjugend, Taufsinggruppe und an alle Erwachsenen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Maria Nagy
Ausschuss für „Ehe & Familie“ der Pfarre Wildon

Oster nachts party

Die Pfarrjugend Wildon
ladet dich ein
zur

Karsamstag,
22. März 2008
ab 20:30 Uhr
Pfarrhof Wildon

Bei Schönwetter findet die Party im Freien statt!

Die **Taufsinggruppe** und die **Pfarrband** haben viele tolle Lieder geprobt.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bringt gute Stimmung und alle Freunde mit!

www.pfarre-wildon.at

ICH WILL MIT DIR REDEN ...

Ein Paar, das sich nach 10 Jahren scheiden lässt, sagt von sich: „Eigentlich wollten wir einfach glücklich sein. Wir liebten uns, aber wir konnten nicht miteinander reden. Warum haben wir erst so spät gemerkt, was los ist?“

Eine Freundin meint zum Thema „Miteinander reden“: Ich will ja mit meinem Mann reden, aber ihm fällt es so schwer“.



Miteinander reden bedeutet

hier nicht, sich über Fragen des Alltags auszutauschen, Termine abzustimmen, Anschaffungen zu klären, über die Familie zu reden. Nein! Ein Gespräch mit meinem Partner/ mit meiner Partnerin meint hier **über mich reden**, über meine Bedürfnisse und meine Ängste - **und dir zuhören**, deine Wünsche und Sorgen kennenlernen.

Der Paartherapeut Lukas Moeller beschreibt in seinem Buch „Die Wahrheit beginnt zu zweit“ zwei miteinander verflochtene Teufelskreise, in die Paare geraten können, wenn sie zu wenig miteinander reden.

Der erste Teufelskreis verstärkt die Sprachlosigkeit: Zu wenig miteinander reden > zu geringe Abstimmung der Bedürfnisse > Enttäuschung > Missstimmung > noch

weniger miteinander reden > und so fort.

Der zweite Teufelskreis lässt die Erotik schwinden: Zu geringe Abstimmung der Bedürfnisse > Abflauen erotischer Gefühle füreinander > vertiefte Enttäuschung > stärkere Gereiztheit > noch weniger miteinander reden > schwächere Abstimmung > Vergehen der Lust > und so fort.

Wenn zwei zu wenig miteinander reden, bleiben wesentliche Bedürfnisse von Mann und Frau unausgesprochen und werden so vom anderen auch nicht wahrgenommen. Die Wunschvorstellung, der andere müsste ja meine Gedanken lesen können, geht meist nicht in Erfüllung. „Ich liebe dich“ heißt nicht „Ich kenne dich bis in die Tiefe deiner Seele“ - „Ich liebe dich“ bedeutet viel

mehr „Ich will dich kennenlernen ein Leben lang“.

Du bleibst nicht so, wie ich dich kennengelernt habe, du entwickelst dich, und ich will dich verstehen.

Solche Gespräche zu zweit sollten nicht zwischen Arbeit, Kindern oder Freunden geführt werden, sie brauchen Zeit und Ruhe. Vereinbaren Sie immer wieder Zeiten für solche Gespräche, bei einem Spaziergang, einem gemütlichen Abendessen, an einem kuscheligen Ort. Versuchen Sie es immer wieder, behutsam, aber konsequent! L. Moeller nennt eine Möglichkeit für ein Paargespräch, nämlich das Zwiegespräch: Dabei vereinbart das Paar wöchentlich eine bestimmte Zeit für ein Gespräch an einem ruhigen Ort. Nun kann jeder von beiden eine bestimmte Zeit nur über sich zu reden, ohne durch

Fragen oder Ratschläge des anderen unterbrochen zu werden, der andere darf zuhören - dann werden die Rollen getauscht. Der letzte Teil des Gesprächs ist ein Miteinander, wo Entwicklung passiert.

Wenn wir über uns reden, spüren wir uns, da bleibt unsere Beziehung lebendig!

Andrea Schmer-Galunder

Interessante Literatur zum Thema Paargespräch:

Don Ferguson: „Krokodile küsst man nicht – Wie Paare besser miteinander reden können“

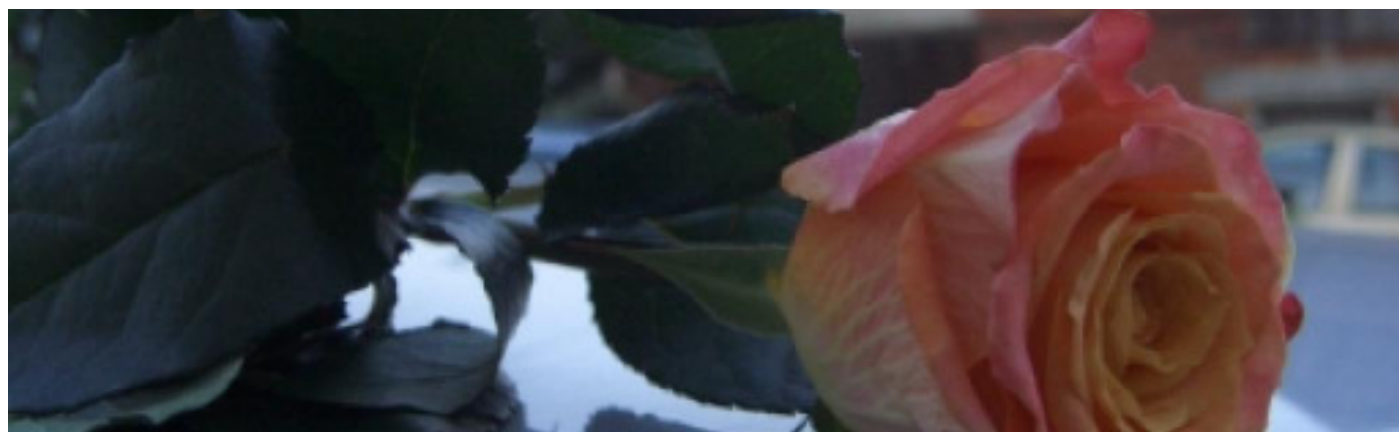
Michael Lukas Moeller: „Die Wahrheit beginnt zu zweit- Das Paar im Gespräch“

J. Engl/F. Thurmaier: Wie redest du mit mir?- Fehler und Möglichkeiten in der Paarkommunikation.

WICHTIGE ADRESSEN FÜR HILFESUCHENDE:

Wenn Sie in Lebens- und Glaubensfragen einen Gesprächspartner suchen:

Internetseelsorge: www.graz-seckau.at/pa/seelsorge



Wenn Sie familiäre, partnerschaftliche, sowie therapeutische und rechtliche Beratung suchen:

Ehe-Familien- und Lebensberatungsstellen der katholischen Kirche:

Graz-Mesnergasse, Sprechstunden Mi, 9-11 h und 17-19 h, Tel.: 0316/82 56 67 oder Graz-Carniergasse, Sprechstunden Mo, 9-11h und 17-19 h, Tel.: 0316/67 13 88

Wenn Sie Beratung vor, während oder nach einer Trennung/Scheidung suchen: Rechtsberatung: Dr. Susanne Gruber, Tel.: 0316/68 51 37

Psychologische Beratung: Mag. Birgit Posch, Tel.: 0316/68 51 37

Männerberatungsstelle Graz, Tel.: 0316/ 83 14 14

Verein Frauenservice Graz, Tel.: 0316/ 71 60 22

Hilfe für Scheidungs-Kinder: Verein „Rainbows“ - für Kinder in stürmischen Zeiten, Tel.: 0316/67 87 83

Wenn Sie finanzielle Probleme haben:

Schuldnerberatung: Tel.:0316/37 25 07, Einzelfallhilfe, Tel.:0316/8015-300.

Wenn Sie als Familie Entlastung brauchen:

Familienhilfe, Tel.: 0316/80 15 410.

Wenn Sie eine kirchliche Eheannullierung überlegen:

kostenlose Beratung im Bischöflichen Diözesangericht Msgr. Manfred Schuster Tel.: 0316/ 8041-125

Adressen für die Erwachsenenweiterbildung

Katholisches Bildungswerk: www.graz-seckau.at/kbw/;

Familienreferat: www.graz-seckau.at/familienreferat/;

Seminarzentrum Mariatrost Graz: www.mariatrost.at ,

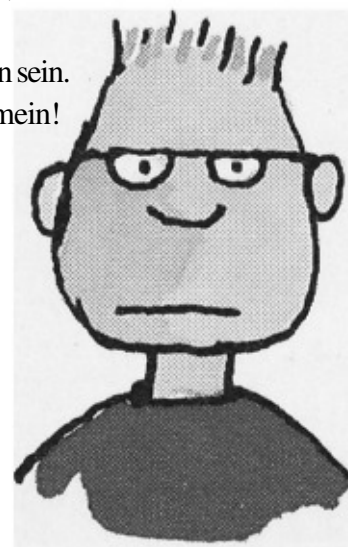
Volksbildungswerk St.Martin: www.schlossstmartin.at

SCHULDFRAGE

Wenn meiner Mutter der Toast zu Kohle verbrennt,
wenn mein Vater seinen Kontostand völlig verkennt und
mein großer Bruder am Morgen total verpennt,
ist ihnen sofort klar,
wer schuld an der Sache war.

Auf unseren Uralt-Toaster redet sich Mutter aus,
auf einen defekten Computer läuft's bei Vater raus, und
mein Bruder wirft den Wecker aus dem Haus!

Nur wenn **ich** was versaeue,
wenn **ich** Mist baue,
muss **ich** selber schuld daran sein.
Das finde ich unerlaubt gemein!



FAMILIENMESSE NEU

Eine Familienmesse ohne Familien – wie soll das funktionieren?

Das haben wir, die Band, uns auch gefragt, und darum gewusst: „Hier müssen wir etwas ändern!“

Seit einiger Zeit arbeiten wir deswegen mit der Religionslehrerin Ulrike Schantl zusammen.

Sie gestaltet mit den Volksschulkindern den Wortgottesdienst und übt auch die Lieder mit ihnen. Und es werden auch bei jeder Familienmesse ein bis zwei Lieder für die Erstkommunion gesungen. Denn Übung macht ja bekanntlich den Meister! Und wenn alle Kinder beim Vater unser kräftig mitsingen und dazu mit den Händen mitzeigen, ist unser Herr Pfarrer hellauf begeistert. Bei den Messe heißt es niemals „Kinder müssen draußen bleiben.“ sondern sicher nur „Lasset die

Kinder zu mir kommen!“.
(Mt.19,14)

Um die Familienmesse dann auch ganz Familiengerecht ausklingen zu lassen, gibt es seit einiger Zeit drei verschiedene Bereiche des Pfarrcafé. Im großen Saal sind immer alle willkommen. Im kleinen Sitzungszimmer daneben ist eine extra Spielecke mit Ritterburg, Piratenschiff und vielen anderen Spielen für die jüngeren Kirchenbesucher von Maria Nagy bereitgestellt worden. Und eine Etage tiefer – im Jugendraum ist es vor allem für alle Jugendlichen gemütlich gemacht worden. Mit Musik, Sitzecke und Couch ist geselliges „Pfarrcafé-Feeling“ garantiert.

Also möchten wir alle einladen, ob Groß oder Klein, traut euch doch bei der Kirchentüre herein!

Katharina Grager

SUPPENSONNTAG

Unsere Bischöfe Egon Kapellari hat in Graz zum Suppen verkosten geladen. Seine Köchinnen haben zwei Suppen für die zahlreiche Prominenz gekocht.

Nächstes Jahr werden wir den Herrn Bischof wohl nach Wildon einladen, weil er bei uns die Auswahl zwischen elf verschiedenen Suppen hätte, die uns von der Sozialrunde serviert wurden.

Herzlichen Dank an unsere Köchinnen Kurzmann Anna, Peier Helene, Harb Cilli, Fuchs Martha, Kaiser Maria, Seewald Maria, Nagy Maria, Prah Maria, Eckert Anna, Draxler Eva und Zirngast Maria. Schmackhaftes Gebäck haben uns Eckert Josefa und der Buschenschank Jöbstl zur Verfügung gestellt.

Helga Stangl



Frau Haberl und das Ehepaar Kurzmann beim Pfarrcafé.



Volksschulchildren mit ihren Religionslehrerinnen Ulrike Schantl und Marianne Winter bei der Familienmesse.



Helga Stangl, Anni Eckert, Cilli Harb, Maria Prah, Marianne Wankhammer und Anni Kurzmann.



Anna Schmer-Galunder, Petra Knippitsch, Bernadette Eckert, Katharina Grager und Christina Knippitsch.

AUSSCHUSS FÜR JUGEND UND FAMILIE

Als ich diesen Ausschuss vor 6 Jahren übernommen habe, steckte er noch in den Kinderschuhen. Mittlerweile hat sich da, zur Freude aller, schon einiges getan, und er hat schon beachtliche Ausmaße angenommen. So möchte ich alle die zu diesem Ausschuss gehören und mitarbeiten einmal vorstellen und einen kleinen Einblick in

einmal im Jahr, im Sommer, fahren sie auf Jungscharlager. Zu Ostern erfreuen sie die Pfarrbevölkerung mit ihren selbstgebackenen Palmbuschen. Die sind nicht mehr weg zu denken - genauso wenig wie Gerhard Weiß, der an der Spitze des Begleiterteams steht.

Um die Ministranten, die unseren Herrn Pfarrer tatkräftig bei den

organisiert, gestaltet. Den Wortgottesdienst unterstützt die Religionslehrerin Ulrike Schantl mit den Volksschulkindern.

Die Erstkommunion wird von der Religionslehrerin Marianne Winter, mit Hilfe der Tischmütter, jedes Jahr bestens organisiert.

Die Firmvorbereitung gehört natürlich auch in diesen Ausschuss und da sind Johannes Kubelka und ich

Freude“ treffen sich Junge und Junggebliebene jeden dritten Samstag im Monat im wiederbelebten Pfarrkeller. Und, als eine der neuesten Entwicklungen, hat sich eine Jugendgruppe gebildet, die auch schon mit Vollgas durchstartet und sich regelmäßig trifft.

Zum Ausschuss gehören auch noch Sonja Gobly-Heigl und Maria Nagy, die sich stets kreativ und mit



Der Kinder und Jugendausschuss: Maria Nagy, Maria Kaiser, Ulrike Schantl, Gabriele Grager, Gerhard Weiß, Magdalena Steiner, Thomas Kubelka und Sonja Gobly-Heigl.

die Arbeit diverser Gruppen geben.

Die Landjugend, momentan unter der Führung von Maria Kaiser und Matthias Hammer, ist schon lange ein Teil des Pfarrlebens. Sie gestalten mit Gesang und Texten einige Messen im Jahr und verschönern mit der Erntekrone und dem Adventkranz die Kirche.

Kinder ab acht Jahren sind herzlich willkommen bei unserer Jungschar. 14tägig treffen sie sich mit den acht Jungscharbegleitern und Begleiterinnen zu den Gruppenstunden. Und

Gottesdiensten unterstützen, kümmert sich mit viel Liebe und Engagement Familie Kubelka.

Aus voller Kehle singend gestaltet unsere Taufsinggruppe TSG 3224 die Taufen und auch so manche Messe. Unter der Leitung von Ursula Derbuch und Magdalena Steiner treffen sie sich jeden Montag zur Probe.

Die Familienmessen, die an jedem ersten Sonntag im Monat stattfinden, werden musikalisch von der Pfarrband „wildONspirit“, die Thomas Kubelka

die Firmverantwortlichen. Jedes Jahr im Herbst beginnt die Suche nach Firmbegleitern, die dann mit viel Engagement die jungen Menschen auf die Firmung vorbereiten.

Seit geraumer Zeit haben sich einige schon gefirmte junge Leute

zusammengetan, um gemeinsam jugendlichen Schwung in das Pfarrleben zu bringen. Inspiriert von Aktivitäten anderer Pfarren, riefen sie „wildONworship“ ins Leben. Unter dem Motto „Gemeinsam singen und beten mit jugendlicher

helfenden Händen einbringen.

Hiermit möchte ich allen, auch denen, die im Hintergrund mitarbeiten, ganz herzlich danken und ihnen viel Begeisterung und Kraft für ihr weiteres Tun wünschen.

Ich glaube ich spreche im Namen meines ganzen Ausschusses, wenn ich alle, in denen ich Interesse wecken konnte, einlade uns bei der einen oder anderen Veranstaltung oder Aktivität zu besuchen.

Gabriele Grager

EIN ABEND BEI „wildONworship“

Du bist der Herr der mein Haupt erhebt, du bist die Kraft die mein Herz belebt! ...“ singen viele Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene und dass noch mit voller Begeisterung. Sie stehen dabei und zeigen mit den Armen dazu.

Wir befinden uns gerade im Jugendraum im Keller des Wildoner Pfarrhofes, wo jeden 3. Samstag im Monat nach dem Abendgottesdienst wildONworship stattfindet. Die Jugendgruppe der Pfarre hatte sich schon früher getroffen, um alles vorzubereiten: Sessel aufstellen, Liederbücher und Kerzen herrichten. Die Musiker der Lobpreisband *MultipleJOY* waren auch schon früher gekommen um sich einzuspielen und auf den Gebetsabend vorzubereiten. Und dann war es auch schon soweit, die ersten Jugendlichen betraten den Pfarrhof, liebe Leute von Nah und Fern. Nach dem gemeinsamen Einsingen und Proben der Lieder beginnt unser Herr Pfarrer mit einem Kreuzzeichen. Bei wildONworship geht es darum, durch Lieder,

Gebete und Psalmen sich mit Gottes Nähe auseinanderzusetzen.

„Du Gott bedarfst nicht unseres Lobes, es ist ein Geschenk deiner Gnade, dass wir dir danken. Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil.“ (aus dem Messebuch, Präfation für Wochentage)

Nach dem seelischen, wird auch noch für das leibliche Wohl gesorgt, denn nach dem Worship gibt es einen gemeinsamen und gemütlichen Ausklang.

Auff Euer Kommen freut sich die Jugendgruppe unserer Pfarre.

Thomas Kubelka

wildONworship Termine:

15.03.2008, 18.45 Uhr
19.04.2008, 19.45 Uhr
17.05.2008, 19.45 Uhr
21.06.2008, 19.45 Uhr



Bilder sagen mehr als 1000 Worte aber wildONworship muss man erlebt haben.

PFARRJUGEND???

WAS IST DAS?

Seit September gibt es nun wildONworship. Einige Jugendliche aus unserer Pfarre engagierten sich bereits im Vorfeld und revitalisierten gemeinsam mit der Landjugend den Jugendraum im Pfarrkeller. Dadurch haben sie in der Pfarre wieder eine „Heimat“ im Pfarrhof für die Jugend geschaffen und somit den Grundstein für die Jugendarbeit gelegt. Ein Raum ist allerdings nicht genug, es braucht schon auch Jugendliche, die sich einbringen und mithelfen. So ist es auch besonders wichtig für die Lobpreisabende, dass die Jugendlichen dahinterstehen und die Vorbereitungen gemeinsam treffen.

„...wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Aus dieser Erfahrung heraus, beschlossen mehrere

Jugendliche sich nun öfters zu treffen. Diese neue Jugendgruppe ist offen für begeisterte Jugendliche und die es noch werden wollen. Wenn du schon gefirmt bist, laden wir dich herzlich ein. Wir treffen uns jeden ersten und dritten Samstag im Monat um 16 Uhr im Jugendraum in unserem Pfarrhof.

Thomas Kubelka

Pfarrjugend-Treffen:

15.03.2008
29.03.2008
05.04.2008
19.04.2008
03.05.2008
17.05.2008
31.05.2008
07.06.2008
21.06.2008

jeweils um **16 Uhr**



LANDJUGENDBALL 2008 – „FILM AB“

Heuer organisierten viele fleißige und engagierte Mädchen und Burschen erneut den Landjugendball im Schloss Wildon. Dieser fand am 19. Jänner 2008 unter dem Motto „Film ab“ statt; ganz in diesem Sinne waren auch die Räumlichkeiten im Schloss dekoriert. Der Hauptsaal war das persönliche Hollywood der Landjugend, was man an den vielen verschiedenen Filmplakaten erkennen konnte. Vom Eingang bis zum Hauptsaal konnte man den „Walk of fame“ mit den Berühmtheiten der Landjugend Wildon bestaunen. Daneben gab es eine Bierbar, die nach Moe von den Simpsons benannt war, eine Actionbar und eine Cocktailbar im Zeichen von Walt Disney.

Um 19.30 Uhr trafen die ersten Ballgäste im Schloss ein. Gespannt wurde die Polonaise der Landjugendmitglieder erwartet. Um 20.45 Uhr war es dann soweit – 8 Pärchen marschierten in den Hauptsaal und begeisterten

das Publikum mit einer aufwändigen Polonaise, die heuer von Matthias Hammer einstudiert wurde.

Danach begrüßten der Obmann Matthias Hammer und die Leiterin Maria Kaiser die Gäste und wünschten gute Unterhaltung auf ihrem Ball, der mit der Musik der Gruppe „Six up“ umrahmt wurde.

Um 00.00 Uhr war die Mitternachtseinlage an der Reihe, die unter dem Motto von Roy Black, James Bond und Baywatch stand. Ein paar Landjugendmitglieder bewiesen mit ihrem Auftritt viel Humor und Mut und das Publikum dankte es mit tosendem Beifall.

Somit konnte die Ballnacht mit ein paar Gläschen Sekt und Wein sanft ausklingen.

Beim Zusammenräumen waren die Landjugendmitglieder zwar schon erschöpft, jedoch konnten sie sich über eine erfolgreiche und gelungene Veranstaltung freuen und viel Motivation für den Ball im nächsten Jahr mitnehmen!



Hinter der Bar: Anna Kaiser, Stefan Kicker und Andreas Steiner.

„IST DAS NICHT DER MINISTRANT?“

Ja, das ist der Ministrant! Hat der nicht ein fesches Gewand? Ja der hat ein fesches Gewand!“

Warst du schon bei der Erstkommunion? Möchtest du gerne den Herrn Pfarrer bei der Messe unterstützen? Dann bist du bei uns richtig! Jeden zweiten Samstag um 13:30 Uhr treffen sich die

Ministranten im Pfarrhof und lernen Lieder, Spiele und wie man richtig ministriert. Komm vorbei und mach mit!

Termine:

15.03.2008/ 29.03.2008
12.04.2008/ 26.04.2008
10.05.2008/ 24.05.2008
07.06.2008/ 21.06.2008



SPIEL UND SPASS MIT ANDEREN KINDERN

Geht du schon zur Schule? Hast du Samstag Nachmittag nichts zu tun?

spielen, basteln und Spaß haben.

Wir freuen uns auf dich!

Spielst du gerne gemeinsam mit anderen Kindern?

Termine:

15.03.2008
Dann komm vorbei und sei dabei!
29.03.2008
12.04.2008
Jeden zweiten Samstag um 14:00 bis 16:00 findet im Jungscharheim (neben dem Pfarrhof) die Jungschargruppenstunde statt. Mit anderen Kindern
26.04.2008
10.05.2008
24.05.2008
07.06.2008
21.06.2008

STERNSINGERTREFFEN

Am 13. Jänner 2008 machten wir uns auf den Weg ins Schloss Wildon. Denn dort fand heuer zum ersten Mal ein regionales Sternsingertreffen der Pfarren Gratkorn, St. Georgen, Allerheiligen und Wildon statt.

Als wir ankamen wurden wir von einem sehr netten Team voller engagierter Helfer empfangen. Wir bekamen ein Namensschild verpasst, mussten unsere Handfläche kopieren, ausschneiden, mit unserem Namen versehen und dann auf ein riesiges Plakat kleben. Im Saal spielte schon die Band und heizte mit einigen coolen Liedern ordentlich ein. Als alle Sternsinger/innen eingetroffen waren, konnte es losgehen. Am Anfang machten wir ein paar Kennenlernspiele und fanden dann die Durchschnittsgröße für ein Sternsingergewand und dazupassende Stiefel. Von den Spielen wurden alle sehr hungrig und so freuten wir uns schon sehr, als es das Mittagessen gab. Wir konnten uns an der „Würsteltankstelle“ mit Frankfurtern, Semmeln und Getränken versorgen. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, ging es weiter im Programm. Wir mussten zum Beispiel einen reißenden Fluss überqueren oder etwa einen Koten aus lauter Sternsängern wieder auflösen. Danach bereiteten wir uns auf den Gottesdienst mit Pater Benedikt vor. Von jeder Pfarre durfte sich eine Gruppe die Sternsingergewänder anziehen und bei der Messe dann das jeweilige Sprüchlerl auf-sagen. Die Messe (zu der auch die Eltern eingeladen

waren) gefiel, glaube ich, allen sehr gut. Nach der Feier bekam jeder einen Luftballon mit einem Kärtchen daran befestigt, auf das er seinen Namen und die Pfarre aus der er kam, schreiben sollte. Damit verbunden war die Bitte, dass derjenige, der den Luftballon findet, dem Absender ein paar Zeilen schreiben möge. Als alle mit den Beschriftungsarbeiten fertig waren, zählten wir gemeinsam den Countdown und dann ließen wir unsere Luftballone steigen. Danach bekamen wir als Geschenk dafür, dass wir heuer zwei Tage lang als die heiligen drei Könige durch verschiedene Teile unserer Pfarre gegangen sind, ein handgemachtes, buntes Kreuzerl.

Danach ging das Sternsingertreffen auch schon dem Ende zu. Schnell wurden noch die Handynummern ausgetauscht, bevor alle endgültig die Heimreise antraten. Mir hat das Sternsingertreffen sehr gut gefallen und ich würde mich freuen, wenn es so eine tolle Veranstaltung auch in den nächsten Jahren wieder geben würde.

Anna Schmer-Galunder



Alexandra, Sarah, Flora, Anna und Anna.

WINDFORSCHUNG

Als Abschluss unseres Sternsingertreffens haben wir noch die Luftströme erforschen wollen. Wir haben 200 Ballone mit Helium gefüllt und diese mit einer Karte und der Bitte um Antwort beschriftet und ihn dann fliegen lassen.

Obwohl der erste Eindruck eine Flugrichtung nach Süden erwarten ließ, haben die Ballone einen großen Bogen gemacht und sind dann Richtung Norden geflogen. Wir waren wirklich überrascht über die Antworten, die wir bekommen haben.

Über St. Martin im Sulmtal sind die Ballons über die Berge geflogen. Einige wurden im oberen Murtal gefunden – südlich der Mur in der Rachau und recht zahlreich in Seckau. Danach überquerten unsere Grüße die Niederen Tauern und einige wurden bei Admont im Ennstal gefunden. Doch damit war die Reise noch nicht zu Ende und Waldarbeiter haben in Ohlsdorf am Traunsee weitere Ballons gefunden. Die weitesten Grüße kamen aus Taufkirchen nördlich des Chiemsees in Bayern. Die Familie Mittermaier schickte uns Grüße von den Sternsängern.



Die Sternsinger der Pfarrei Taufkirchen/Deutschland.

SICHERN SIE SICH DEN PALMBUSCHEN SCHON AM SAMSTAG!

Auch heuer bastelt die Jungschar wieder die traditionellen bunten Palmbuschen. Kommen Sie am Samstag, den 15. März 2008 zwischen 14:00 – 18:00 Uhr in die Jungscharräume (neben dem Pfarrhof) und nützen Sie die Vorteile der Fröhkäufer – größere Auswahl und Sie können auf Nummer sicher gehen, dass Sie bei der Palmweihe einen Palmbuschen in die Hände halten! Natürlich verkaufen wir die Palmbuschen auch am Palmsonntag vor der Messe ab 8:30 beim Schuhhaus Hammer und auf der nördlichen Seite der Kirche vor der alten Mädchenschule. Mit dem Kauf eines Palmbuschens unterstützen

Sie die Jungscharkinder, denn mit Ihrem Geld werden Materialien für die Gruppenstunden wie Spiele, Verpflegung und Bastelmaterial gekauft.



Die Jungscharkinder fleißig beim Palmbuschenbinden.

OSTERTERMINE

20.03.2008 Gründonnerstag

14:00 Uhr Osterversöhgänge/im Pfarramt melden (3224)
19:00 Uhr Abendmahlfeier/Ölbergandacht/der Pfarrkirche

21.03.2008 Karfreitag

15:00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
19:00 Uhr Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche

22.03.2008 Karsamstag

07:00 Uhr Feuerweihe am Kirchplatz
08:00 Uhr Anbetungsstunde für die Gemeinde Wildon
09:00 Uhr Anbetungsstunde für die Gemeinde Stocking
10:00 Uhr Anbetungsstunde für die Gemeinde Weitendorf
19:00 Uhr Osternachtsfeier Pfarrkirche
20:00 Uhr Osternachtsparty/Pfarrband/Taufsinggruppe

Segnung der Osterspisen

09:00 Uhr Wurzing
09:30 Uhr Afram
10:00 Uhr Aug
10:30 Uhr Unterhaus (Karnerhof)
13:30 Uhr Unterhaus (Kapelle)
14:00 Uhr Kainach
14:30 Uhr Weitendorf
15:00 Uhr Neudorf
15:30 Uhr Wildon (Kirche)

23.03.2008 Ostersonntag

09:15 Uhr Hochamt gestaltet von der Chorgemeinschaft

24.03.2008 Ostermontag

09:15 Uhr rhythmische Messe gestaltet von der Landjugend

JUNGSCHARLAGER 2008

Eine Woche Spaß, Action und Gemeinschaft

Ja, ja der Lagerboogie, ist unser Boogie Woogie...“ erklingt auch heuer wieder laut, mehr oder weniger falsch und mit besonders viel Begeisterung rund um das Ferienheim Don Bosco in Adriach bei Frohnleiten. Wer eine Woche Spaß, Action und Gemeinschaft erleben will fährt mit uns, der Katholischen Jungschar Wildon, mit auf Lager. Streichen Sie sich die Woche von 13. bis 19. Juli

2008 im Kalender rot an! Sichern Sie rechtzeitig einen Platz für ihr Kind/ihre Kinder, die Anmeldungen werden in den Jungscharstunden verteilt, sind aber auch im Internet unter www.pfarre-wildon.at downloadbar. Eine Woche all inclusive kostet pro Kind € 125,00. Für beste Verpflegung sorgt unser Chefkoch Gerhard. Action und liebevolle Betreuung liefert unser erfahrenes Jungscharteam.

Wir freuen uns auf euch!



Veronika Kubelka

09.03.2008 Stille Begleiter Aktion

09:15 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Firmlingen
10:00 Uhr Verteilung der Kuverts mit den Namen der Firmlinge

14.03.2008 Jugendkreuzweg

19:00 Uhr gestaltet von den Firmlingen

15.03.2008 wildONworship

18:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

16.03.2008 Palmsonntag

09:15 Uhr Palmweihe am Kirchplatz, Pfarrgottesdienst,
14:00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

Alle Termine für Ostern finden Sie auf Seite 19.

28.03.2008 Unterwegs im Heiligen Land

Diavortrag von DI Franz Pilch

30.03.2008 Weißer Sonntag

09:15 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Firmlingen

06.04.2008 Familienmesse

09:15 Uhr Gottesdienst gestaltet von Schülern der Volksschule
10:00 Uhr Pfarrcafé für alle Altersstufen

18.04.2008 Buß – und Vorbereitungsgottesdienst für Firmlinge

19:00 Uhr Eltern und Paten sind auch eingeladen

19.04.2008 wildONworship

19:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

26.04.2008 Firmung

14:30 Uhr Treffpunkt im Schlosshof, Prozession zur Pfarrkirche
15:00 Uhr Firmspender Regens Mag. Franz Josef Rauch, Graz

04.05.2008 Florianisonntag

08:45 Uhr Treffpunkt der Wehren vor dem Rüsthaus
09:15 Uhr Gottesdienst

11.05.2008 Pfingstsonntag, Familienmesse am Muttertag

09:15 Uhr Gottesdienst mit den Kindern der Volksschule
10:00 Uhr Pfarrcafé für alle Altersstufen

12.05.2008 Pfingstmontag - Pfarrwallfahrt nach Osterwitz

09:30 Uhr Treffpunkt Spoari – Kapelle (Richtung Holmwirt)

17.05.2008 wildONworship

19:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

18.05.2008 Erstkommunion

08:00 Betsingmesse für die Pfarrgemeinde
09:30 Uhr Treffpunkt im Schlosshof, Prozession zur Pfarrkirche
10:00 Uhr in der Pfarrkirche

22.05.2008 Fronleichnam

09:15 Uhr Prozession mit dem Musikverein Marktkapelle Wildon

25.05.2008 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wildon

08:30 Uhr Empfang der Gastwehren im Bauhof Stocking
09:15 Uhr Feldmesse gestaltet vom Musikverein Marktk: Wildon

01.06.2008 Familiensonntag

09:15 Uhr Gottesdienst gestaltet von Schülern der Volksschule
10:00 Uhr Pfarrcafé für alle Altersstufen

21.06.2008 wildONworship

19:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

Tauftermine:

09.03.2008, 30.03.2008, 27.04.2008, 11.05.2008, 15.06.2008

Begräbnisse



Edlinger Ludmilla,
Wildon, 1926

Arbeiter Josef, Weitendorf, 1929

Cäsar Franz, Kainach, 1936

Gollner Franz, Wildon, 1924

Einfalt Stefanie, Stocking, 1919

Wallner Alois, Weitendorf, 1930

Debevc Anna Maria, Wildon, 1920

Samide Fritz, Neudorf, 1946



Bilderschau über eine biblische Rundreise in Israel. Unter dem Titel:

„Unterwegs im Heiligen Land“ von Herrn DI. Franz Pilch

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 STEIERMARK

Flohmarkt & Osterbasar
 FR, 14. März 2008, 8-17 Uhr
 Rotes Kreuz Wildon,
 Alte Reichsstraße 1